

Geschäftsbericht

2011



RW Oberwallis

Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis AG



Organisation

RW Oberwallis AG

Jahresbericht und Jahresrechnung
01.01.2011 - 31.12.2011

Aktionäre der RW Oberwallis AG

Oberwalliser Gemeinden	51%
Kanton Wallis	49%

Gesellschaftsorgane

Verwaltungsrat	Richard Kalbermatter, Präsident Manfred Holzer, Vizepräsident Ursula Kraft, Sekretärin Mario Kalbermatter, VR Stefan Bumann, VR Christian Imsand, VR Walter Jaggy, VR Gilbert Loretan, VR Hans-Rudolf Mooser, VR
Team RW Oberwallis AG	Roger Michlig, Geschäftsleiter Sabrina Arnold, PR/Kommunikation (seit 01.09.2011) Nathalie Burri, Wissenschaftliche Mitarbeiterin (seit 1.11.2011) Ingrid Holzer, Assistentin der Direktion Tamar Hosennen, Projektleiterin Dominique Imboden, PR/Kommunikation (bis 30.9.2011) Bernhard Imoberdorf, Projektleiter Michael Litzko, Wissenschaftlicher Mitarbeiter (bis 30.11.2011) Ivo Nanzer, Projektleiter Daniel Studer, Projektleiter-Assistent (seit 01.11.2011)
Revisionsstelle	Dionys Michel, Schwesternmann & Michel Treuhand AG, Fiesch
Geschäftsadresse	RW Oberwallis AG Klinge Haus Kehrstrasse 12 3904 Naters

Inhalt

Bericht des Präsidenten	
Richard Kalbermatter.....	2
Bericht des Geschäftsleiters	
Roger Michlig.....	3
Mutationen	
Ein- und Austritte bei der RW Oberwallis AG	5
Projektarbeit	
Vorprojekt Agro Espace Leuk-Raron / Projekt Stärkung der Dorfläden.....	6
Projektlandkarte	
Ein aktueller Überblick	8
RW Oberwallis AG im Blickfeld	
PR/Kommunikation	9
Bilanz	
per 31.12.2011	10
Erfolgsrechnung	
2011.....	11
Anhang	
gemäss Art. 633 b OR	12
Bericht der Revisionsstelle	
Schwestermann & Michel Treuhand AG	13

Bericht des Präsidenten

Wie schnell die Zeit vergeht... Kaum hat die RW Oberwallis AG ihre ersten Schritte getan, scheint sie im dritten Geschäftsjahr den Kinderschuhen bereits entwachsen zu sein. Mit der Strategie wurde ihr eine Art Lebensphilosophie mit auf den Weg gegeben, die sie im Geschäftsalltag umzusetzen hat. Denn es braucht eine Richtung, um mit den verschiedensten Herausforderungen der Zeit umgehen zu können.

Kompetenz im Zentrum

Die Herausforderungen an die junge RW Oberwallis AG ergaben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr durch verschiedene Treiber. So verlangt die Verknappung der Mittel nach Effektivität und wirksamen Strukturen. Ein Bedürfnis, das sich klar mit dem Ziel der RW Oberwallis AG deckt, betriebliche Abläufe zu Gunsten der Kunden zu optimieren und sich schliesslich als Eingangsportale für Regionalmanagement, Wirtschaftsförderung und Wissenstransfer im Oberwallis zu positionieren. Angesichts der hohen Funktionalität der Gemeinden fällt der RW Oberwallis AG auch die Rolle eines Betrachters aus der Vogelperspektive zu. Aufgaben und Pflichten variieren je nach Grösse oder Lage der Gemeinde. Daher gilt es, im Oberwallis variable Geometrie anzuwenden - d. h. die Möglichkeiten abzuwägen, wer, wo, wann und wie verstärkter zusammenarbeiten kann. Im Sinne der Region Oberwallis und angelehnt an deren Leitbild

handelt die RW Oberwallis AG unabhängig. Dies führt gegenüber den Kunden zu einer hohen Glaubwürdigkeit, öffnet deren Willen zur Veränderung und ermöglicht dadurch das Initiieren und Realisieren von grossen Projekten. Bei ihrer Arbeit setzt die RW Oberwallis AG auf offene und ehrliche Kommunikation; in der heutigen Informationsgesellschaft eine unabdingbare Kompetenz. Denn der Kunde ist besser und auch schneller informiert und erwartet ebendiesen Service. Dazu zählen auch der Umgang mit konstruktiver Kritik und absolute Transparenz. Denn Kompetenz und Transparenz stellen den Grundstein für die Fähigkeit, die Potenziale des Wirtschafts- und Lebensraumes Oberwallis auszuschöpfen.

Dank

Dem Team der RW Oberwallis AG, das die Philosophie der Region Oberwallis Tag für Tag lebt, gebührt ein besonderer Dank. Ebenso bedanke ich mich beim Verwaltungsrat, den Aktionären, allen Partnern und der Oberwalliser Bevölkerung. Für den Verwaltungsrat gilt es, die Arbeit der RW Oberwallis AG weiter zu begleiten und Hilfestellung zu leisten. Es ist schön zu sehen, wie sich die RW Oberwallis AG bisher entwickelt hat und schön zu wissen, dass diese Entwicklung weitergeht.

Richard Kalbermatter
VR-Präsident



Bericht des Geschäftsleiters

Das Team der RW Oberwallis AG hat sich im Geschäftsjahr 2011 dafür eingesetzt, die Innovation, Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit der Region Oberwallis gezielt zu fördern. Bei der täglichen Arbeit haben es die Mitarbeitenden verstanden, die Umwelt zu analysieren und deren Treiber über die eigenen Stärken und Kompetenzen zu nutzen.

Der Region verpflichtet

Tätig in den Geschäftsfeldern Regionalmanagement, Wirtschaftsförderung und Wissenstransfer profitiert die RW Oberwallis AG von ihrem professionellen Handwerk und der nötigen Erfahrung, um Projekte erfolgreich umzusetzen. Grundsätzlich werden Projektanfragen nach dem Leitbild der Region Oberwallis und der Strategie der RW Oberwallis AG eingeordnet und wo immer möglich, werden Kräfte gebündelt.

Professionelle Hilfestellung

Ein konkretes Beispiel von den Gemeinden im Oberen Goms zeigt, dass angesichts der Verknappung der Mittel Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit bei Abläufen und Strukturen heutzutage unerlässlich sind.

Um eine Qualitätssteigerung bei den kommunalen Dienstleistungen sicherzustellen, haben sich die Gemeinderäte von Niederwald, Blitzingen, Grafenschaft, Reckingen-Gluringen,

Münster-Geschinen und Obergoms für eine strukturierte interkommunale Zusammenarbeit entschieden. Künftig sollen alle überkommunalen Aufgaben besprochen und gemeinsame Lösungen erarbeitet werden. Zugleich werden Entwicklungsperspektiven für den Raum Oberes Goms definiert und die Entscheidungen in den Gemeinden auf diese Grundlage ausgerichtet. Die RW Oberwallis AG moderiert und begleitet seit 2011 diese interkommunale Zusammenarbeit, die die Grundlage für einen späteren Fusionsprozess schaffen soll.

Gemeinschaftliche Lösungen

Als eine Art Dachorganisation der Oberwalliser Gemeinden ist sich die RW Oberwallis AG der hohen Funktionalität auf kommunaler Ebene bewusst. Sie sieht es als ihre Aufgabe und Kompetenz, Probleme einzelner Gemeinden, Organisationen oder Privater im Raum einzuordnen und über Synergien gemeinschaftliche, regionale Lösungen zu finden.

Als Beispiel dazu kann das 2011 abgeschlossene Projekt zur Stärkung der Dorfläden im Oberwallis aufgeführt werden. Im ländlichen Raum und Berggebiet zählt das Oberwallis 51 Dorfläden, die mit gleichen oder ähnlichen Problemen zu kämpfen haben. Es wurden konkrete Hilfeleistungen ausgearbeitet, die auch künftig als Vorgehensberatung angeboten werden und die Dorfläden dabei unter-

stützen soll, Umsätze und Margen zu sichern. Dieses Projekt ist im Geschäftsbericht unter dem Punkt Projektarbeit ausführlich beschrieben.

Unabhängigkeit leben

Auf breites Interesse stiessen im abgelaufenen Geschäftsjahr Projekte wie Glasfasernetz Oberwallis oder Testplanung Bahnhofraum Brig/Naters. Bei beiden Projektbeispielen vermittelt die RW Oberwallis AG zwischen einzelnen Partikularinteressen mit dem Ziel, tragbare Veränderungen für die Region Oberwallis herbeizuführen. Hier lebt die RW Oberwallis AG ihre Unabhängigkeit und kann beweisen, dass sie die für Veränderungen notwendigen Methoden kompetent beherrscht und anwenden kann.

Im Blickfeld

Die Arbeit der RW Oberwallis AG soll für alle Interessierten sichtbar und auch nachvollziehbar sein. Dazu werden verschiedene Publikationsinstrumente genutzt. Auf der Internetseite finden sich etwa eine Übersicht laufender und abgeschlossener Projekte sowie eine eigene Rubrik zu möglichen Finanzhilfen. Seit 2011 wird der Weg der Transparenz zusätzlich mit dem Infomagazin FOKUS Oberwallis gesäumt, das im 1. Jahrgang zwei Mal erschienen ist. Damit kann sich die gesamte Oberwalliser Bevölkerung ein Bild über die Arbeit und die konkreten Projekte der RW Oberwallis AG machen.

Roger Michlig
Geschäftsleiter



Mutationen



Austritt RW Oberwallis AG Dominique Imboden, Raron

Im Bereich PR/Kommunikation hat Dominique Imboden u. a. das Kommunikationskonzept der RW Oberwallis AG erarbeitet und war massgeblich am Aufbau des Infomagazins FOKUSOberwallis sowie der Internetseiten rw-oberwallis.ch und oberwallis.ch beteiligt. Nach zweieinhalb Jahren im Klingele Haus hat sie sich entschieden, eine neue Herausforderung in Bern anzunehmen. Wir danken ihr für ihren Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.



Eintritt RW Oberwallis AG Sabrina Arnold, Naters

Seit dem 1.9.2011 ist Sabrina Arnold in den Bereichen Administration und PR/Kommunikation bei der RW Oberwallis AG tätig. Nach der kaufmännischen Ausbildung in der Treuhandbranche lernte sie als Moderatorin und Redaktorin bei rro einerseits das Oberwallis und andererseits die Medienwelt kennen. Zuletzt arbeitete sie in der Marketing- und Kommunikationsabteilung bei Wallis Tourismus. Wir freuen uns, Sabrina Arnold in unserem Team zu begrüßen.



Eintritt RW Oberwallis AG Daniel Studer, Brig-Glis

Nach seiner Ausbildung zum Betriebsökonom FH arbeitete Daniel Studer vorerst als wissenschaftlicher Mitarbeiter für die RW Oberwallis AG. Seit dem 1.11.2011 engagiert er sich als Projektleiter-Assistent vor allem im Projekt Glasfasernetz Oberwallis sowie in der Prozessentwicklung bei der RW Oberwallis AG. Er bringt Erfahrungen in den Bereichen Public Management und Politik mit. Wir freuen uns, Daniel Studer in unserem Team zu begrüßen.

Projektarbeit

Die Kernkompetenz der RW Oberwallis AG liegt im Initiieren, Begleiten und Realisieren von Projekten, die die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschafts- und Lebensraums Oberwallis erhöhen sollen. Das Team arbeitet jeweils an rund 30 Projekten. Ein Überblick zu laufenden und abgeschlossenen Projekten ist im Internet unter www.rw-oberwallis.ch/projekte ersichtlich. Im Geschäftsjahr 2011 wurden zwei besonders nennenswerte Projekte abgeschlossen.

Vorprojekt Agro Espace Leuk-Raron

Nach über drei Jahren des Aufbaus wurde am 23. November 2011 der Vertrag für das Projekt zur regionalen Entwicklung PRE Agro Espace Leuk-Raron zwischen Bund, Kanton und dem Trägerverein unterzeichnet. Das Projekt ist für Region, Landwirtschaft und Tourismus von grosser Bedeutung und soll nun bis 2017 umgesetzt werden. Das oberste Ziel ist die Entwicklung und Vermarktung von regionalen Qualitätsprodukten. Grundlage soll dabei die nachhaltige, produzierende Landwirtschaft



sein, die wie weitere gemeinwirtschaftliche Leistungen in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Pfyn und Leukerbad Tourismus durch das Projekt gefördert und gestärkt wird.



Mit der Vertragsunterzeichnung konnte das Vorprojekt unter der Leitung der RW Oberwallis AG erfolgreich abgeschlossen werden. Neben operativen Aufgaben wurde die Grundlagenetappe für das Gesamtprojekt und damit die Basis für die Verhandlungen mit Bund und Kanton erarbeitet. Der Aufbau der insgesamt 32 Teilprojekte wurde stets mit dem Gedanken der regionalen Verankerung koordiniert und unterstützt.

Unterteilt in die Bereiche Agrotourismus, Fleisch, Milch, Roggen, Wein sowie Marketing und ökologische Leistungen sollen die Teilprojekte in den nächsten sechs Jahren in der Region einiges bewegen. Die Investitionen für das Gesamtprojekt belaufen sich auf rund 26 Millionen Franken.

Projekt Stärkung der Dorfläden

Die 72 Gemeinden im Oberwallis zählen 51 Dorfläden im ländlichen Raum oder im Berggebiet. Diese sind ein wesentlicher Bestandteil einer gut funktionierenden und bedarfsgerechten Grundversorgung. Viele der Dorfläden verzeichnen jedoch sinkende Umsätze und kämpfen ums Überleben. Das Projekt Stärkung der Dorfläden hat nach dem Ansatz „Hilfe zur Selbsthilfe“ die Dorfläden im Oberwallis darin unterstützt, deren Vorteile wie Regionalität, Nähe und Qualität hervorzuheben, um Umsätze und Margen in Zukunft zu sichern.



Die RW Oberwallis AG hat Entscheidungsträger rund um die Thematik Dorfläden und die Versorgung im Berggebiet interviewt,

aktuelle Projekte und Studien miteinbezogen sowie ca. die Hälfte der Dorfläden mittels einer Ladenanalyse beurteilt. Dadurch wurden fehlende Professionalität, fehlender Wille zur Veränderung, die Grösse der einzelnen Dorfläden-Einheiten, veraltete Infrastruktur, fehlende Vernetzung untereinander, fehlende finanzielle Reserven und fehlende regionale Produkte als Problemfelder erkannt.

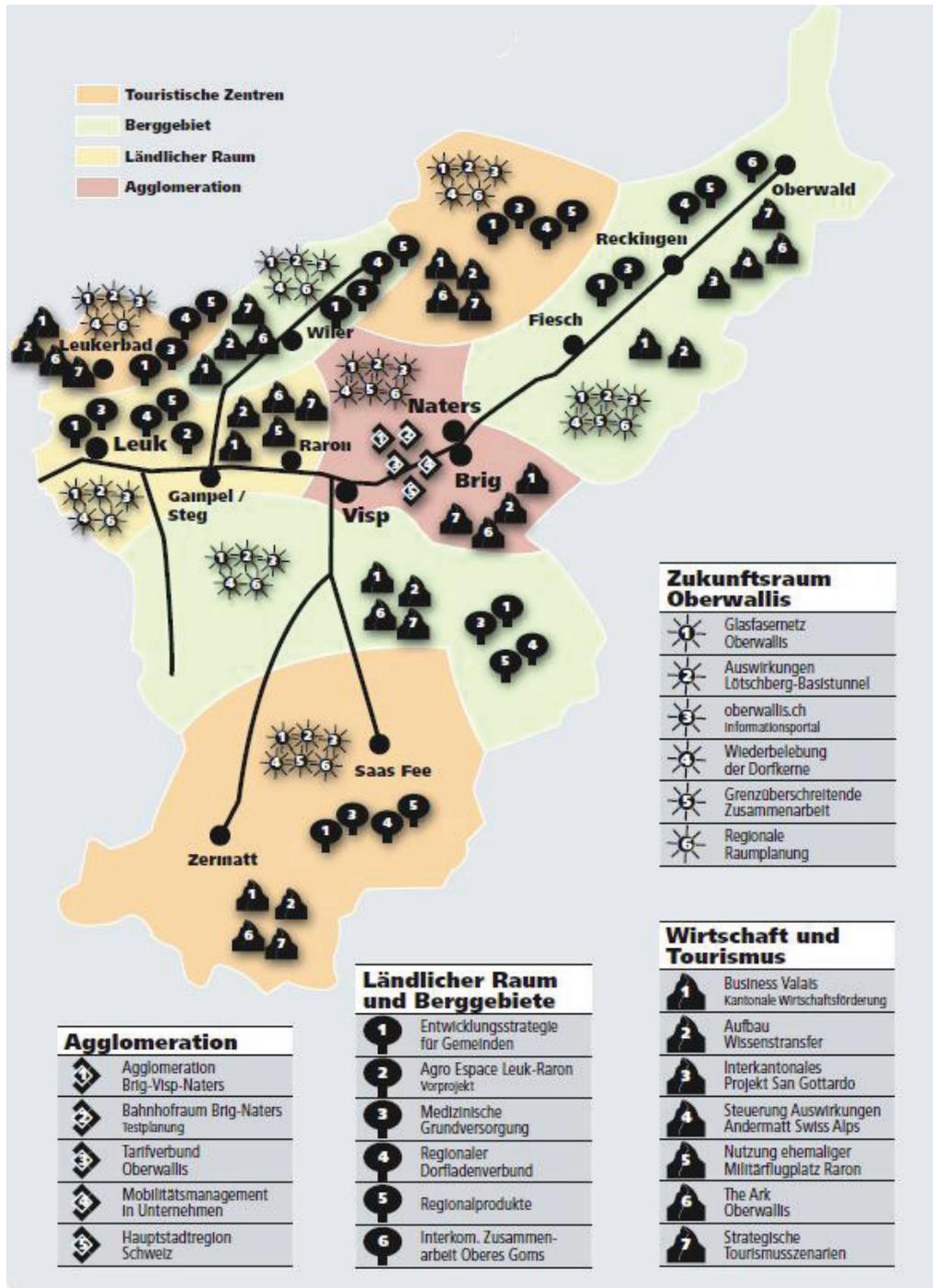


Aufgrund der Analyse wurden Hilfeleistungen für die Dorfläden entwickelt wie Coaching, Qualifizierung, Vereinheitlichung des Buchhaltungsprozesses, Infrastrukturanpassungen oder Integration regionaler Produkte im Dorfladen.

Um den erwähnten Problemfeldern künftig entgegenzuwirken, werden einerseits diese Hilfeleistungen als Vorgehensberatung der RW Oberwallis AG weiter angeboten. Andererseits wurde ein Folgeprojekt mit dem Namen „Regionaler Dorfladen-Verbund“ lanciert, wobei in kleineren Einheiten die Kooperation der Dorfläden untereinander geprüft werden soll.

Projektlandkarte

Ein aktueller Überblick



RW Oberwallis AG im Blickfeld



Mediencorner

Die Arbeit der RW Oberwallis AG spiegelt sich auch in den regionalen Medien wider. Projekte wie Glasfasernetz Oberwallis, Agro Espace Leuk-Raron oder Testplanung Bahnhofraum Brig-Naters wurden 2011 mehrmals thematisiert. Bei relevanten Informationen wurde aktiv an Medienkonferenzen oder per Medienmitteilung informiert. Eine Auswahl an Berichten aus Print- und Onlinemedien, Radio und Fernsehen ist im Mediencorner abrufbar.

www.rw-oberwallis.ch/home/mediencorner



FOKUS Oberwallis

Mit dem FOKUS Oberwallis wurde im März 2011 ein neues Kommunikationsinstrument lanciert. Im 1. Jahrgang wurden zwei Ausgaben mit einer Auflage von je 38'000 Exemplaren an alle Oberwalliser Haushalte verteilt. Das Magazin informiert über konkrete Projekte im Lebens- und Wirtschaftsraum Oberwallis. Ein wichtiger Bestandteil ist dabei die Agglomeration, weshalb das frühere AGGLOInfo ins FOKUS Oberwallis integriert wurde. Finanziert wurden die zwei Ausgaben vom Verein Region Oberwallis und der Agglomeration.



rw-oberwallis.ch

Ein wichtiges Instrument der täglichen Kommunikation ist die Internetseite, die im letzten Geschäftsjahr für den mobilen Zugriff optimiert wurde. Neuigkeiten und Projekte werden seit April 2011 über internetfähige Mobiltelefone schnell und lesefreundlich angezeigt. 2011 wurden auf rw-oberwallis.ch über 80 News-Meldungen von lokaler, regionaler oder nationaler Bedeutung veröffentlicht. Zudem wurde ein kurzes Filmportrait über die RW Oberwallis AG realisiert, das inzwischen im Internetauftritt integriert ist.

Bilanz per 31.12.2011

Aktiven

	Berichtsjahr 2011	Berichtsjahr 2010
Kassa	486.00	0.00
WKB 100.583.14.00	446'368.50	216'245.20
Flüssige Mittel	446'854.50	216'245.20
Forderungen	12'686.30	309'363.50
Delkredere	-650.00	-15'500.00
Verrechnungssteuer	148.75	135.45
Forderungen	12'185.05	293'998.95
Transitorische Aktiven	134.50	6'357.67
Aktive Rechnungsabgrenzung	134.50	6'357.67
Total Umlaufvermögen	459'174.05	516'601.82
Maschinen und Apparate	1.00	1.00
Mobiliar und Einrichtungen	8'700.00	11'000.00
EDV-Anlagen	1.00	1.00
Mobile Sachanlagen	8'702.00	11'002.00
Total Anlagevermögen	8'702.00	11'002.00
Beteiligung (portal oberwallis.ch GmbH)	10'000.00	10'000.00
Total Aktiven	477'876.05	537'603.82
Passiven		
Kreditoren	55'019.30	96'396.60
KK Projekte	63'876.20	0.00
Transitorische Passiven / Vorausleistungen Projekterträge	174'600.00	310'700.00
Total Fremdkapital	293'495.50	407'096.60
Aktienkapital	100'000.00	100'000.00
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	28'957.22	23'779.55
Gesetzliche Reserven	1'550.00	1'250.00
Jahresgewinn / Jahresverlust	53'873.33	5'477.67
Total Eigenkapital	184'380.55	130'507.22
Total Passiven	477'876.05	537'603.82

Erfolgsrechnung 2011

Ertrag	Rechnung 2011	Rechnung 2010
Beitrag Kanton	550'000.00	565'663.55
Beitrag Region Oberwallis	260'283.40	259'159.45
Beitrag Agglomerationskonferenz Oberwallis	100'000.00	100'000.00
Beitrag Wirtschaftsforum	15'000.00	10'000.00
Dienstleistungsertrag	925'283.40	934'823.00
Projekterträge	289'433.17	297'423.10
Betriebsertrag	1'214'716.57	1'232'246.10
Aufwand		
Aufwand Dritteleistungen	-30'625.00	-15'000.00
Aufwand Projekte	-99'358.90	-271'433.27
Aufwand für Material, Waren, Dritteleistungen, Projekte	-129'983.90	-286'433.27
Lohnaufwand Mitarbeitende	-734'901.50	-660'924.75
Lohnaufwand VR	-29'500.00	-26'750.00
Sozialversicherungsaufwand	-126'864.75	-116'485.10
Übriger Personalaufwand	-21'754.70	-16'556.15
Personalaufwand	-913'020.95	-820'716.00
Raumaufwand	-50'856.30	-50'590.80
Unterhalt Maschinen, Mobiliar, EDV, Leasing mob. Sachanlagen	-19'198.47	-8'593.33
Sachversicherungen	-344.70	-344.70
Verwaltungsaufwand (Büromat., Tel., Porti, Fachlit., Drucks., Ber.aufw., Mitgliederb.)	-31'495.04	-35'416.00
Marketingaufwand	-11'936.71	-2'974.30
Übriger Betriebsaufwand	0.00	-223.20
Finanzaufwand/-erfolg (Bankzinsen und Spesen)	166.23	219.98
Abschreibungen (Mobiliar, Maschinen, EDV, Gründungsaufwand)	-26'776.55	-21'533.51
Sonstiger Betriebsaufwand	-140'441.54	-119'455.86
Ausserordentlicher Ertrag (nicht. max. ausbezahlte Leistungsprämie)	22'470.00	15'367.25
Debitorverlust	14'850.00	-5'500.00
Ausserordentlicher Aufwand	-5'841.00	0.00
Steuern	-8'875.85	-10'030.55
Ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg, Steuer	22'603.15	-163.30
Betriebsaufwand	-1'160'843.24	-1'226'768.43
Unternehmensergebnis (Gewinn)	53'873.33	5'477.67

Anhang (gemäss Art. 633 b OR)

Brandversicherungswert der Sachanlagen

Aufgrund des tiefen Wertes der Sachanlagen wurde auf eine entsprechende Versicherung verzichtet.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat sich im vergangenen Geschäftsjahr mit der Risikobeurteilung bezüglich der Rechnungslegung auseinandergesetzt. Falls notwendig wurden Massnahmen beschlossen. Die Risiken einer wesentlichen Fehlaussage in der Rechnungslegung wurden als klein eingestuft.

Beteiligungen

Die Gesellschaft ist mit 50% bzw. nominal CHF 10'000.00 an der portal oberwallis.ch GmbH, Brig, beteiligt. Der Buchwert der Beteiligung beträgt CHF 10'000.00.

Gewinnverteilung

Der Generalversammlung wird vorgeschlagen, dass keine Dividende ausgeschüttet wird. 5 % des Jahresgewinns, CHF 2'700.00, sollen den gesetzlichen Reserven zugeführt und der Restbetrag von CHF 80'130.55 als Gewinnvortrag auf die Jahresrechnung 2012 übertragen werden.

Gewinnverwendung

	2011	2010
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	28'957.22	23'779.55
Jahresgewinn	53'873.33	5'477.67
Zur Verfügung stehender Bilanzgewinn	82'830.55	29'257.22
Ausschüttung Dividende	0.00	0.00
Zuweisung gesetzliche Reserven	-2'700.00	-300.00
Vortrag auf neue Rechnung	80'130.55	28'957.22

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der RWO Regions- und Wirtschaftszentrum AG, Naters

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **RWO Regions- und Wirtschaftszentrum AG, Naters** für das am **31.12.2011** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Schwestermann & Michel Treuhand AG

Fiesch, 28. Februar 2012

Dionys Michel
MAS Treuhandexperte
Revisionsexperte

